

Pressemitteilung

Wolfach, 25. März 2010

Telefon-Hotline zur Parkinson-Krankheit

Am 9. April beantworten Experten der Parkinson-Klinik Wolfach Fragen zur Behandlung des Morbus Parkinson

„Je früher Parkinson-Patienten behandelt werden, desto besser sind die Möglichkeiten den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen“, weiß Dr. Gerd A. Fuchs, ärztlicher Leiter der Parkinson-Klinik Wolfach. Um Erkrankte und Angehörige über moderne diagnostische und therapeutische Verfahren zu informieren, schaltet die Klinik am 9. April 2010 eine Telefon-Hotline. Vertreten sind die Fachbereiche Medizin, Psychotherapie und Physiotherapie. Zu erreichen sind die Parkinson-Experten von 16 bis 18 Uhr unter der Rufnummer 07834/971-220. Die Beratung ist kostenfrei.

Am 11. April jährt sich der Welt-Parkinson-Tag. Er erinnert an den Geburtstag des britischen Arztes James Parkinson, der 1817 erstmals ausführlich die Symptome der sogenannten Schüttellähmung beschrieb. Aus diesem Anlass hat die Parkinson-Klinik Wolfach zusammen mit der Parkinson-Vereinigung Baden-Württemberg das Motto „Frühe Therapie lohnt sich“ ausgerufen, unter dem auch die Telefonaktion steht.

Allein in Deutschland leiden etwa 300.000 Menschen an Parkinson. Jährlich kommen etwa 25.000 Neuerkrankungen hinzu. Obwohl eine Heilung bislang nicht möglich ist, lassen sich die Symptome durch eine Vielzahl von Maßnahmen erfolgreich behandeln. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Therapiebausteine individuell auf den Patienten, seine Lebenssituation und sein spezifisches Krankheitsbild abgestimmt werden.

Kontakt:

Parkinson-Klinik Wolfach
Dr. med. Gerd A. Fuchs
Ärztlicher Leiter
Kreuzbergstraße 12 - 24
77709 Wolfach

Telefon: 07834/ 971-112
Telefax: 07834/ 971-340
E-Mail: info@parkinson-klinik.de
Internet: www.parkinson-klinik.de

Pressekontakt:

Katja Schepers
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
für Medizin & Gesundheit
Zülpicher Straße 239
50937 Köln

Telefon: 0221/ 261 57 68
Telefax: 0221/ 261 57 69
Mobil: 0163/361 70 55
E-Mail: info@schepers-pr.de